

A close-up photograph of several flowers, likely hellebores, with pink and white petals and prominent stamens. The background is blurred, showing more flowers and green foliage.

FRIEDBERGER GARTENBLÄTTE

Rückblick und Vorschau auf Aktivitäten des
Vereins für Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.
mit aktuellen Gartentipps

Januar | Februar | März 2020

herzlich willkommen

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder und Gartenfreunde,

wieder beginnt ein neues Jahr! Für mich ist das immer auch ein Moment des Innehaltens. Was wird das neue Jahr wohl bringen? Langsam erwacht die Freude an der Planung für die nächsten zwölf Monate. Welche schönen Dinge nehme ich mir vor? Für was will ich mir Zeit nehmen? Ein neues Blumenbeet bepflanzen? Eine Kräuterschnecke anlegen? Neue Gemüsesorten anbauen? Mit unseren Gartenblättles werden wir Sie wieder durch das Gartenjahr begleiten und sicher den einen oder anderen Tipp für Sie bereithalten.

Etwas in eigener Sache: Ab Januar 2020 haben wir die Betreuung unseres Gartenblättles und unseres Internetauftritts aufgeteilt: Markus Gantner wird in bewährter Form die Internetseite pflegen, Claudia Schmid und Klaus Fischer werden das Gartenblättle gestalten.

Und noch eine Info: Es wird immer schwieriger, für unsere Sitzungen und Versammlungen gebührenfreie Räumlichkeiten zu finden. Die Gaststätten zahlen meist Pachtgebühren und sind froh, wenn wir ihren Betrieb unterstützen. Am besten wäre es daher, wenn wir die Zeit vor dem offiziellen Beginn einer Versammlung/Sitzung nutzen, um noch gemütlich zu ratschen und zu essen. Damit profitiert die Gaststätte durch einen ausreichenden Umsatz, wir haben Zeit für gemütlichen Austausch vorab und können im Anschluss frisch gestärkt die Vorträge der Redner genießen.

Beste Grüße und viel Erfolg beim Gärtnern wünscht

Ihr 1. Vorsitzender Hans Holzinger

Impressum und Copyright (Text und eigene Bilder): Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.

www.gartenfreunde-friedberg.de | info@gartenfreunde-friedberg.de | 0821 / 61379

1. Vorsitzender: Hans Holzinger, Redaktion und Layout Friedberger Gartenblättle: Claudia Schmid + Klaus Fischer

Gartentipps aus: http://www.mein-schoener-garten.de/de/gartenpraxis/monatliche_gartentipps/

Hinweis: Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von „Druck & Werbetechnik Feldigl.de“

was so alles bei uns los war

Rückblick über unsere Aktivitäten Okt | Nov | Dez

Apfelernte Streuobstwiese

Für Samstag, den 12. Oktober, organisierte unser Gartenfachberater Anton Meier sieben fleißige Helfer, um die restlichen Äpfel, die noch auf der Streuobstwiese verblieben waren, zu ernten. Wegen des enorm starken Ertragsjahres 2018 gab es heuer allgemein etwas weniger Äpfel. Zusätzlich waren bis auf 6 Bäume alle anderen schon abgeerntet, leider nicht immer sehr fachmännisch. Wir müssen leider wieder ein paar abgerissene Äste verzeichnen. Trotzdem konnten bei herrlichem „Altweiber-Sommer-Wetter“ rund 120 kg Äpfel von den noch tragenden Bäumen abgeräumt werden. Die Äpfel wurden von unserem Vorstand Hans Holzinger am Dienstag den 15. Oktober zum Obsthof Mahl gefahren und dort versaftet. Der Saft wurde zum Preis von 6.- € je 5 l zuerst unter den aktiven und anschließend unter den „schnellsten“ Mitgliedern verteilt.



was so alles bei uns los war

Rückblick über unsere Aktivitäten Okt | Nov | Dez

Herbstversammlung „Garten winterfest machen“

Was ist vor der Winterruhe draußen noch zu erledigen? Wie schütze ich meine Pflanzen und was können unsere Gartenhände dann in der Winterpause tun? Diese und weitere Fragen erläuterte die zweite Gartenpflegerin des Vereins, Bettina Deponate, am Mittwoch den 9. Oktober um 19:00 Uhr in Ihrem ersten Vortrag "Garten winterfest machen", zu dem die Gartenfreunde Friedberg ins Nebenzimmer des Gasthofs Zur Linde eingeladen hatten. Die rund 25 Mitglieder und Gäste erfuhren, welche Arbeiten wann und wie am besten in den Monaten Oktober bis Dezember im Obst- und Gemüsegarten sowie im Ziergarten und auf der Terrasse zu erledigen sind. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen interessierten Teilnehmern. Die Resonanz auf den Vortrag war sehr positiv. Viele Zuhörer haben sich anschließend bei Hans Holzinger bedankt und Bettinas Vortrag begeistert gelobt.



Apfelsaft pressen mit der Grundschule Süd

Ende September hatte die Leitung der Grundschule Friedberg-Süd erneut bei uns angefragt, ob wir nicht wieder Lust hätten, mit den Kindern der Mittagsbetreuung die Äpfel des schuleigenen Apfelbaums zu Saft zu verarbeiten. Unser Vorstandsvorsitzender Hans Holzinger hatte zugesagt und von der Umweltstation in Augsburg die dafür notwendige Hand-Obstmühle und -Presse ausgeliehen. Unter der Aufsicht von ihm und der Gartenpflegerin Bettina Deponate durften rund 30 Kinder mit Ihren Betreuerinnen am Freitag den 18. Oktober mittags im Pausenhof bei Sonnenschein ihre Äpfel waschen, schneiden, vermahlen und pressen. Die Kinder hatten viel Spaß, es herrschte Spannung, wann der erste Saft aus der Presse läuft und wer die letzte Runde beim Pressen schafft. Das Ergebnis, der frisch gepresste Saft, war richtig süß und lecker. Das Besondere an der Veranstaltung war für die Kinder aber das Erlebnis, bei der Herstellung eines wertvollen Lebensmittels mit eigenen Händen mitgewirkt zu haben.



was so alles zu tun ist

Gartentipps für Januar

Ziergarten:

Winterharte und immergrüne Pflanzen bei Temperaturen über 0°C sparsam wässern.

Beim **Schneeräumen** darauf achten, keine zu großen Schneemengen auf Beeten und Rasen aufzutürmen. Achtung, keinen salzhaltigen Schnee auf die Beete bringen!

Futterstellen für Vögel regelmäßig reinigen.

Gefäße mit Blumenzwiebeln geschützt aufstellen, damit die Erde nicht zu sehr vernässt und die Zwiebel faulen.

Kübelpflanzen im Winterquartier nur sparsam gießen.

Blumensamen Vorräte kontrollieren, ggf. nachkaufen, bestellen, oder tauschen.

Nutzgarten:

Fruchtfolge und Beet-Belegung für die kommende Saison planen. Ggf. Samen kaufen.

Grünkohl: Je länger er auf dem Beet steht, umso aromatischer wird er. Zum Verzehr eignen sich die oberen und mittleren Blätter. Die unteren Blätter sind oft herb, aber eignen sich zum Mulchen.

Pastinaken und Topinambur Die Knollen kann man den ganzen Winter über nach Bedarf aus dem Boden holen.

Gehölzschnitt nur bei milder Witterung vornehmen.

Keimspossen sind wahre Vitaminspender. Besonders beliebt ist die Salattrauke. Ihr nussartiger Geschmack gibt jedem Salat und vielen anderen Gerichten den richtigen Pfiff. Die Kultur auf der Fensterbank fällt so einfach und schnell wie die von Kresse. Für eine fortwährende Ernte immer wieder frisch aussäen.

Wer **Wühlmäuse** bekämpfen will, hat im Januar gute Chancen, denn in den Wintermonaten ist das Nahrungsangebot in der Natur knapp. Die Tiere reagieren gut auf Köder in Köderfallen. Wühlmäuse lieben Möhren, Äpfel, Sellerie, aber auch Nussnougatcreme.

was so alles zu tun ist

Gartentipps für Februar

Ziergarten:

Einige **Stauden**, die zu den Kaltkeimern gehören, werden spätestens im Februar ausgesät (z. B. Eisenhut, Adonisröschen, Enzian, Küchenschelle, Trollblume), denn sie benötigen einen mehrwöchigen Kältereiz, um keimen zu können. Dies kann vor der Aussaat im feuchten, kühlen Sand geschehen oder man sät aus und stellt die Aussaaten in ein gerade frostfreies Gewächshaus, Frühbeet oder Gartenhaus.

Rispenhortensien: alle Vorjahrestriebe auf drei bis fünf Augen zurückschneiden.

Rankgerüste kontrollieren und bei Bedarf ausbessern.

Eingelagerte Knollen, z.B. von Dahlien, von Zeit zu Zeit auf Fäulnis und Schimmel untersuchen.

Nutzgarten:

Im frostfreien **Gewächshaus Aussaat** von Radieschen, Mangold, Möhren beginnen.

Um eine Wiederinfektion mit **Pilzkrankheiten** des Vorjahres zu verhindern, werden - falls noch nicht geschehen - alle noch anhängenden Frucht mumien und alles Fallobst entfernt.

Frühbeetkasten vorbereiten und mit Laub oder wenig Pferdemist befüllen.

Obstbaumschnitt: Geschnitten werden kann bei Temperaturen über minus 5°C. Alle kranken und abgestorbenen Triebe bis ins gesunde Holz zurückschneiden.

Dicke Bohnen ab Mitte Februar ins vorbereitete Beet aussäen.

Weinreben werden nach den letzten tiefen Frösten geschnitten. Wichtig ist, dass sie nicht im Saft stehen, also noch in der Ruhephase sind – die Triebe würden sonst zu sehr ausbluten.

Frühkartoffeln vorkeimen, das ist empfehlenswert für frühere und reichere Ernten. Die Pflanzkartoffeln werden in flachen Kisten ausgebreitet; die Seite mit den meisten Augen nach oben. Hell aufgestellt und bei mäßiger Wärme um 15°C treiben sie bald aus.



was so alles zu tun ist

Gartentipps für März

Ziergarten:

Ab Ende Februar bis etwa Mitte März können laubabwerfende **Hecken und Sträucher** (Ausnahme Frühlingsblüher) geschnitten werden. Dazu gehören auch sommerblühende Kletterpflanzen wie Kletterrosen, Blauregen und sommerblühende Clematis.

Prunkwinden aussäen. Wer sich im Sommer an der blütenreichen, in die Höhe rankenden Prunkwinde erfreuen möchte, sollte jetzt die Samenkörner in die Erde bringen. Denn in den Frühjahrsmonaten März und April ist die beste Aussaatzeit. Die Samen gut zwei Zentimeter tief in die Erde legen, ideal sind 3 bis 5 Samen pro Topf.

Halten Sie die Erde stets feucht. Wichtig: Stellen Sie die Töpfe auf das warme Fensterbrett über die Heizung. In den ersten Wochen ist eine Bodentemperatur von 18°C bis 20°C wichtig. Die Sämlinge werden anschließend pikiert; jeweils 2 bis 3 Jungpflanzen in einen Topf setzen.

Sommerblühende Zwiebelblumen vortreiben. Sommerblühende Zwiebelblumen wie Gladiole, Dahlie oder Blumenrohr kann man gut in erdgefüllten Töpfen im Haus vortreiben. Anfangs gießt man sie nur wenig; erst wenn sich Blätter entwickeln, erhöht man die Wassergaben.

Überwinterte **Geranien** zurückschneiden. In kühlen, hellen Räumen überwinterte Geranien müssen jetzt gestutzt werden. Schneiden Sie die laublosen Triebe so weit zurück, dass je zwei bis vier Augen (Blattansätze oder Knospen) übrig bleiben. Dieser jährliche Schnitt hält Geranien kompakt und blühfreudig.

Nutzgarten:

Kräuter: Jetzt im zeitigen Frühjahr ist die beste Zeit, ausdauernde Kräuter wie Thymian, Bohnenkraut, Salbei, Rosmarin und Ysop zurückzuschneiden. Am besten kürzt man die meist an der Basis verholzenden Pflanzen etwa ein bis zwei Drittel mit der Schere ein. Das Resultat: Die Sträucher werden buschiger und bilden mehr würzige Blätter.

Heidelbeeren schneiden. Die dicksten und süßesten Früchte wachsen bei Kulturheidelbeeren an den einjährigen Seitenzweigen. Schneiden Sie deshalb die verzweigten Triebspitzen knapp über einem einjährigen Trieb ab. Zusätzlich bereits vergreiste Astpartien, die nur noch kleine saure Beeren liefern, direkt an der Triebbasis entfernen. Ziehen Sie dafür die entsprechende Zahl junger, kräftiger Bodentriebe nach. Schwache Jungtriebe ebenfalls herausschneiden.

Ab Anfang März reicht die Lichtstärke aus, um **Tomatensamen** in Aussaatschalen auf einer nach Süden ausgerichteten Fensterbank vorzuziehen. Binnen zwei Monaten werden die Pflanzen so kräftig, dass man sie ins Gewächshaus oder in den Garten umsetzen kann.



termine

Januar | Februar | März

Mittwoch, 12. Februar 2020, 19:00 Uhr

Jahreshaupt- / Mitgliederversammlung

Ort: Gasthof Zur Linde

Mittwoch, 11. März 2020, 19:00 Uhr

Frühjahrsversammlung "Baumschnitt in der Theorie

Ort: Gasthof Zur Linde

Samstag, 14. März 2020, 14:00 Uhr

Baumschnitt in der Praxis

Ort: Auf unserer Streuobstwiese

Samstag, 29. März 2020, 14:00 Uhr

Gedenkmesse

Ort: St. Afra im Felde

